

Referenten:

K. Beckedorf, Sozial- und Sportdezernentin der
Landeshauptstadt Hannover
Dr. O. Bilke-Hentsch, Modellstation Samosa,
Winterthur (Schweiz)
Dr. S. Brägelmann-Tan, Landesdrogenbeauftragte,
Sozialministerium Niedersachsen
Dr. phil. A. Bischof, Zentrum für Integrative
Psychiatrie, Universität Lübeck
Dr. Dipl.-Chem. K. F. Cimander, Kompetenzzentrum
für Suchtmedizin und Infektiologie, KO.S.I. Hannover
Dr. A. Glahn, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie
und Psychotherapie, Medizinische Hochschule
Hannover
Prof. Dr. U. Havemann-Reinecke, Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie,
UMG Göttingen
Prof. Dr. C. Hiemke, Neurochemisches Labor der
Universität Mainz
Prof. Dr. T. Hillemacher, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Paracelsus Medizinische
Privatuniversität, Klinikum Nürnberg
Prof. Dr. C. Müller, Psychiatrische und
Psychotherapeutische Klinik, Universitätsklinikum
Erlangen
PD Dr. phil. O. Reis, Klinik für Psychiatrie, Neurologie,
Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und
Jugendalter, Universitätsmedizin Rostock
Dr. Tobias Rüther, Klinikum Universität München
Prof. Dr. I. Schäfer, MPH, Zentrum für
Interdisziplinäre Suchtforschung, Hamburg
Prof. Dr. U. Schneider, Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie der Ruhr-Uni
Bochum – Campus OWL
Dr. Dipl.-Psych. Trautmann, Institut für Klinische
Psychologie und Psychotherapie, Technische
Universität Dresden
Prof. Dr. D. Wedekind, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, UMG Göttingen
Dr. phil. A. Uhlmann, Klinik und Poliklinik für Kinder-
und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie,
Universitätsklinikum Dresden
Dr. St. Weirich, Klinik für Psychiatrie, Neurologie,
Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und
Jugendalter, Universitätsmedizin Rostock
Prof. Dr. N. Wodarz, Klinik für Psychiatrie der
Universität Regensburg am Bezirksklinikum

25. Wissenschaftliches Symposium „Neue Wege in der Diagnostik und Therapie von Suchterkrankungen“

Fortbildungspunkte der Ärztekammer
Niedersachsen sind beantragt.

Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten.

Bei Beitrittserklärung zum NSF e.V. ist die
Teilnahme am Symposium kostenfrei. Das
Antragsformular finden Sie unter www.nsfv.de

Tagungsgebühr für Nichtmitglieder 30,— Euro

Bitte Überweisung auf:

IBAN: DE 52 3006 0601 0004 6876 20

Stichwort: 25. NSF-Symposium

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Name:.....

Ort:.....

Anmeldung:

Prof. Dr. Havemann-Reinecke

Sekretariat

Frau Kerstin Rommel-Fengewisch

Klinik für Psychiatrie,

von-Siebold-Str. 5, 37075 Göttingen

Email:

Kerstin.Rommel-Fengewisch@med.uni-goettingen.de

Anmeldung an Fax: 0551 / 39 12 655

Name: _____



Einladung

zum

25. Wissenschaftlichen Symposium

„Neue Wege in der Diagnostik und
Therapie von Suchterkrankungen“

Mittwoch

08.05.2019

10:00—17:00 Uhr

Mosaiksaal im Neuen Rathaus

Trammplatz 2

30159 Hannover



NSF-Forschungspreis:

Der Norddeutsche Suchtforschungsverbund e.V. vergibt auch im Jahr 2019 einen Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der suchtmmedizinischen und/oder suchtvorsorgungsrelevanten Forschung aus dem deutschsprachigen Bereich. Auch ein Nachwuchswissenschaftlerpreis wird erneut vergeben, mit dem gezielt Forschung jüngerer Kolleginnen und Kollegen gewürdigt werden soll. Die Preise sind mit 1.000 Euro bzw. 500 Euro dotiert. Es sollen Arbeiten eingereicht werden, die in den Jahren 2017/2018 publiziert wurden. Beide Forschungspreise werden im Rahmen des Symposiums am **08.05.2019** vergeben.

Die Arbeiten sind als PDF-Dokument mit kurzem Lebenslauf des Erstautors bis zum **31.12.2018** an den Vorstand des NSF e.V. einzureichen bei Frau Prof. Dr. U. Havemann-Reinecke, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Göttingen, v.-Siebold-Str. 5, 37075 Göttingen, Sekretariat: Kerstin.Rommel-Fengewisch@med.uni-goettingen.de

Programm:

10:00 Begrüßung

- U. Havemann-Reinecke, Göttingen
- S. Brägelmann-Tan, Landesdrogenbeauftragte, Sozialministerium Niedersachsen
- K. Beckedorf, Stadt Hannover
- K. Cimander, Hannover

Themenblock 1:

Moderation: U. Havemann-Reinecke, U. Schneider

- 10:30-11:10** Quo vadis Substitutionstherapie unter Berücksichtigung der BtMVV, der BÄK- und GBA-Richtlinien
N. Wodarz, Regensburg
- 11:10-11:50** Therapeutisches Drugmonitoring in der Substitution
C. Hiemke, Mainz
- 11:50-12:15** Neues aus dem NSF
Verleihung der Forschungspreise durch den Vorstand des NSF e.V.
U. Havemann-Reinecke, U. Schneider, K. Cimander
- 12:15-13:00** Mittagspause

13:00- 14:20 Vorträge der NSF-Preisträger aus dem Jahr 2018
Moderation: I. Schäfer, D. Wedekind

A. Glahn, Hannover

Bedeutung der Epigenetik für die Suchtmedizin

C. Müller, Erlangen

Paradoxe antidepressive Wirkung von Alkohol und mögliche pathophysiologische Mechanismen

A. Uhrmann, Dresden

Hirnstruktur, Emotionen und seelische Gesundheit bei Methamphetaminabhängigkeit

S. Trautmann, Dresden

Traumaerfahrung—Alkohol: Was sagen uns biologische Marker?

Themenblock 2:

Moderation: O. Reis, St. Weirich

- 14:20-14:50** Screening und Kurzintervention bei internetbezogenen Störungen
A. Bischof, Lübeck
- 14:50-15:20** Stationäre Interventionen bei Jugendlichen mit schweren Mediengebrauchsstörungen
O. Bilke-Hentsch, Winterthur
- 15:20-15:50** Kaffeepause

Themenblock 3:

Moderation: A. Bischof, T. Hillemacher

- 15:50-16:30** E-Zigarette: Mit Volldampf ins Abenteuer?
T. Rütger, München
- 16:30-16:45** Abschlussdiskussion und Verabschiedung
- 16:45-17:15** Mitgliederversammlung

Unterstützt wird diese Veranstaltung von den Firmen:

Camurus GmbH
Hexal AG
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG
Sanofi—Aventis Deutschland GmbH
G. L. Pharma GmbH
Indivior Deutschland GmbH